

Landesverband Hamburg
Nr. 15/2017 vom 07. April 2017

Vorankündigung:

Gewerkschaftstag der GEW Hamburg wählt neue Vorsitzende und berät über politische Schwerpunkte

Am Montag, 10. April 2017 tagt von 9 bis 17 Uhr der Gewerkschaftstag, das höchste Gremium der GEW Hamburg, im Curio Haus der GEW. Neben den Wahlen der Vorsitzenden stehen Beratungen zur politischen Schwerpunktsetzung der GEW in Zentrum. Es kandidieren zur Wiederwahl die erste Vorsitzende **Anja Bensinger-Stolze** sowie der stellvertretende Vorsitzende **Fredrik Dehnerdt**.

Der erste Bürgermeister **Olaf Scholz** ist um 11 Uhr zu einem Vortrag mit Diskussion zum Thema „Bildung in Hamburg weiter denken“ anwesend.

„Alle Verbesserungen im Bildungsbereich, seien es Gruppen- und Klassengrößen, moderne Räume und die digitale Ausstattung oder die Arbeitsbedingungen und Einkommen der Beschäftigten, kosten Geld. Es ist das Grundanliegen der GEW, dafür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Auf nahezu jede Forderung an den Senat kommt die Antwort: Dafür ist kein Geld da! Die GEW bleibt jedoch dabei, dass eine „vernünftige“ Finanzierung und Ausstattung des Bildungswesens eine zwingende Voraussetzung für eine demokratische, inklusive, soziale und auch wirtschaftlich prosperierende Gesellschaft in unserem Lande ist. Diese Voraussetzung ist weiterhin nicht gegeben. Wir wollen mit dem Bürgermeister ins Gespräch darüber kommen, dass gute Bildung mehr Geld wert ist“, so **Anja Bensinger-Stolze**, Vorsitzende der GEW Hamburg.

Auf dem Gewerkschaftstag wird zudem über die Volksinitiative Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen diskutiert.

„Gute Inklusion nützt allen Kindern und ist ein wichtiger Beitrag zu Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Das Menschenrecht auf Inklusion darf in einer so reichen Stadt wie Hamburg nicht an Personal und Räumen scheitern. Zur Durchsetzung dieser Forderungen hat sich die Volksinitiative Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen gebildet, die von der GEW unterstützt wird. Die bereits gesammelten über 10.000 Unterschriften zeigen, dass der Senat hier Verhandlungsbereitschaft zeigen muss. Die GEW engagiert sich weiterhin bei der Sammlung und den zu erwartenden Verhandlungen“, kommentiert **Sven Quiring**, stellvertretender Vorsitzender der GEW Hamburg.

Info

Der Hamburger Gewerkschaftstag ist das oberste Organ der GEW Hamburg, er bestimmt die Richtlinien der Politik der GEW Hamburg, beschließt den Haushalt und wählt den Vorstand. Er tagt halbjährlich und besteht aus den Vertrauensleuten und weiteren Delegierten aus den Hamburger Bildungseinrichtungen.

Für Rückfragen: Anja Bensinger-Stolze, 040 - 41 46 33 – 0